

ZEIT FÜR MEHR BUSSE UND BAHNEN.

VI.S.4.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW · Landesvorstand · Jahnstraße 52 · 40215 Düsseldorf



Lärm, Feinstaub, CO₂-Belastung – dies gehört zur Realität beim Verkehr in NRW. Wir GRÜNEN meinen, das muss sich ändern. Wir brauchen in NRW eine Ausbauoffensive für Busse und Bahnen. Die Straßenvorrangpolitik der CDU-FDP-Landesregierung schadet dem Klima und der Gesundheit. Während in NRW durch die Landesregierung hunderte von Millionen Euro in den Bau von Bundes- und Landesstraßen fließen, sind auf der anderen Seite Bauvorhaben für Busse und Bahnen gestoppt oder bestehende Verkehrsangebote reduziert worden. Wir wollen eine Mobilität, die umweltfreundlich, bezahlbar, bequem und intelligent vernetzt ist. Anstatt mehr Straßen und Flughafen-Startbahnen wollen wir die Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger sichern. Dazu gehört eine neue Mobilitätskultur, die umweltfreundlichen Verkehrsmitteln Vorfahrt gewährt. Landesmittel zur Förderung des Stadtverkehrs sollen nicht nur für den kommunalen Straßenbau, sondern auch für die Förderung des Radverkehr und der Schulwegsicherung genutzt werden. Wir wollen fahrradfreundliche Städte und Gemeinden und den konsequenten Ausbau des Radwegenetzes – überall in Stadt und Land.

Wir GRÜNEN wollen Sozialtickets in allen Städten und Kommunen einführen. Die Städte Köln und Dortmund sowie die Kreise Unna und Düren haben das Sozialticket schon. Zum Preis von 15 Euro können die Empfängerinnen und Empfänger von Hartz-IV-Leistungen Busse und Bahnen im Dortmunder Stadtgebiet benutzen. In Köln kostet es derzeit 29 Euro, allerdings sind dort auch verbilligte Einzelfahrscheine erhältlich. Wir wollen das Sozialticket landesweit in allen Verkehrsverbänden umsetzen, um den Tarif-Wirr-Warr an dieser Stelle zu beenden.

Im ländlichen Raum ist das Nahverkehrsangebot heute weitgehend auf den Schülerverkehr reduziert. Außerhalb dieser Zeiten und insbesondere an den Wochenenden wollen die Menschen aber auch mobil sein. Berufstätige, Kinder, Jugendliche oder Seniorinnen und Senioren haben unterschiedliche Ansprüche und Mobilitätsbedürfnisse an Busse und Bahnen. Viele Beispiele zeigen, dass mit flexiblen Angeboten wie Anruf-Sammel-Taxen, Bürgerbussen und Rufbussen ein bedarfsorientiertes Nahverkehrsangebot geschaffen werden kann.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen ...

- den Verkehrsanteil von Zu-Fuß-Wegen, Rad fahren und besseren ÖPNV in den Städten verdoppeln. Bundesweit wollen wir in einem Modellversuch in 100 Städten einen klimaneutralen ÖPNV fördern.
- eine Bahn für die Menschen und nicht für die Börse.
- umweltfreundliche Autos und dadurch immer weniger Klimabelastung sowie ein Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen.
- Subventionen im Flugverkehr abbauen, z.B. durch die Einführung der Kerosinsteuer.
- die Lkw-Maut erhöhen und auf Kleinlasten und schrittweise auf alle Straßen ausweiten.

Die GRÜNEN in Gelsenkirchen wollen ...

- die Einführung eines Sozialtickets.
- Taktverdichtungen, die einer Großstadt gerecht werden.
- die Anbindung des S-Bahnhofs Buer Nord an die Straßenbahnlinie 302.
- den barrierefreien Ausbau des ÖPNV.
- keine weiteren Streckenstreichungen und Taktausdünnungen.